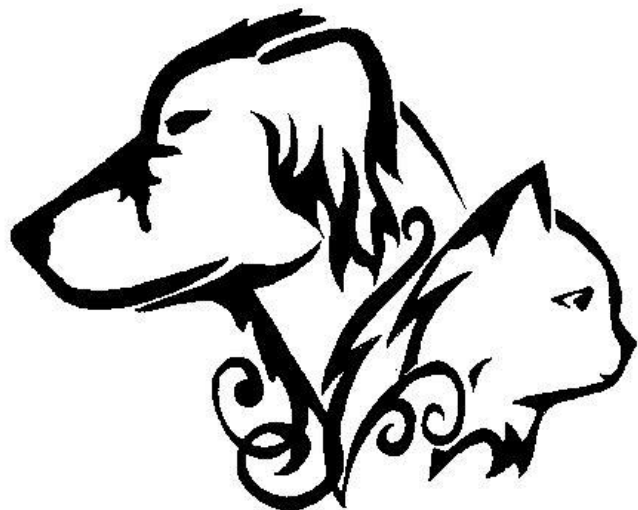




***Juka klärt auf...***

**Thema des Monats:**  
**Stressfrei ins neue Jahr**



## Stressfrei ins neue Jahr

Viele Tiere lieben die Weihnachtszeit. Sie genießen die besondere Aufmerksamkeit und lassen sich verwöhnen. Wenn dann jedoch der Jahreswechsel naht, ist es vorbei mit der Ruhe. Auf viele Tiere – nicht nur Hunde und Katzen – wirkt die **Knallerei zu Silvester** verstörend: Das Gehör von Hunden und Katzen ist viel höher entwickelt als unseres, und dadurch nehmen sie Geräusche wesentlich deutlicher und lauter wahr. Zusätzlich können Tiere den plötzlichen Lärm und die Lichtblitze nicht zuordnen und geraten unter Umständen in **Panik**. Während sich Katzen in diesen Situationen oft verstecken und Kaninchen und Meerschweinchen häufig ganz starr hocken bleiben, sind die Stressreaktionen von Hunden für ihren Sozialpartner Mensch besonders deutlich erkennbar: Empfängliche Tiere sind anhänglicher als sonst und hecheln und zittern oft schon Tage vor Silvester, wenn irgendwo in der Nachbarschaft die ersten Knaller und Raketen gezündet werden. Solchen Tieren sollte unbedingt geholfen werden, denn die Silvesterangst bedeutet nicht nur Stress, sondern steigert sich oft auch von Jahr zu Jahr. Aber auch bei den Tieren, die bisher keine negativen Empfindungen mit der Silvesterknallerei verbinden und vermeintlich entspannt mit der Situation umgehen, sollte man sich nicht darauf verlassen, dass dies immer so bleibt. Eine negative Erfahrung, ein großer **Schreckmoment**, kann unter Umständen schon ausreichen, um im nächsten Jahr oder vielleicht sogar bereits beim nächsten Sommergewitter doch Angstverhalten zu zeigen.

Dass selbst vermeintlich entspannte Hunde im Moment des Jahreswechsels und der großen Knallerei nicht mit nach draußen genommen werden sollten, versteht sich eigentlich von selbst. Mit ihrem feinen Gehör verspüren sie regelrecht Schmerzen bei dem schrillen Pfeifen der Raketen, und kein Hund hat Spaß daran, auch wenn mancher Hundehalter dies glaubt. Die vermeintliche „Freude“ des Hundes ist aber tatsächlich nur eine umgeleitete Stressreaktion, und selbst Hunde, die anscheinend ruhig bleiben, sind tatsächlich doch sehr angespannt. Also: **Hunde und Katzen gehören während des Feuerwerks nicht nach draußen!**

Ängstliche Katzen sollten außerdem nicht mehr aus dem Haus gelassen und Hunde **nicht unangeleint** spazieren geführt werden, sobald die ersten Knaller gezündet werden. Die Gefahr wäre zu groß, dass sie in Panik geraten und entgegen ihrer Gewohnheiten über eine vielbefahrene Straße laufen und von einem Auto erfasst werden oder sich weit aus ihrem Revier entfernen. Katzen wie auch Hunde sollten außerdem mit einem **Mikrochip** oder einer Tätowierung gekennzeichnet und beim Haustierregister gemeldet sein – sollten sie trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch entwischen, so können sie problemlos wieder ihrem glücklichen Besitzer übergeben werden, wenn sie irgendwo aufgegriffen werden.

Für alle Tiere – Hunde, Katzen und Heimtiere - lässt sich der Stress der Silvesternacht schon deutlich reduzieren, wenn sie in einem vertrauten Raum untergebracht werden, der so gelegen ist, dass Geräusche von außen nicht ganz so laut wahrgenommen werden können (also nicht unbedingt ein Zimmer auswählen,

das eine große Fensterfront hat oder in Richtung der Nachbarn liegt, bei denen eine große Silvesterparty steigt). Der Raum sollte mit Rollos vollständig **abgedunkelt** werden können, damit Lichtblitze nicht wahrgenommen werden können und der Lärm zusätzlich gedämpft wird.

Oft hilft es den Tieren auch, wenn man **Musik** oder den Fernseher laufen lässt – wichtig ist aber, dass es gleichförmige Musik ist und im TV nicht ausgerechnet das Silvesterfeuerwerk ausgestrahlt wird oder ein Krimi läuft, in dem geschossen wird.

Wichtig ist auch das **Verhalten der zweibeinigen Familienmitglieder** gegenüber dem Haustier. Insbesondere Hunde orientieren sich stark an ihrer Familie. Hunde beobachten in fremden Situationen ihren Rudelführer (den Menschen). Bleibt dieser ruhig und kümmert sich nicht besonders um die Unsicherheit des Hundes, so akzeptiert der Hund die fremde Situation und beruhigt sich. Leider **verstärken** Hundebesitzer aber oftmals unbewusst und unbeabsichtigt die Angst ihres Tieres. Intuitiv ist man geneigt, einen ängstlichen Hund zu trösten, in der Hoffnung, ihn damit beruhigen zu können. Doch leider versteht der Hund dies falsch: Die übermäßige Aufmerksamkeit gibt dem Hund das Gefühl, dass tatsächlich etwas nicht stimmt („Hilfe! Selbst der Chef benimmt sich anders als sonst, der Lärm muss wirklich etwas Schreckliches bedeuten!“). Der Trost klingt für ihn außerdem wie ein Lob, eine **Bestätigung für das nervöse Verhalten**, und so verschlimmert sich seine Angst nur noch weiter.

Hunde schauen sich auch von **Artgenossen** Angstverhalten unter Umständen ab. Daher kann es sinnvoll sein, einen Welpen in der Silvesternacht nicht mit einem Hund mit bekannter Geräuschangst zusammen zu lassen. Ist der ältere Hund jedoch entspannt, so profitiert der Welpe von seiner Anwesenheit. Ideal ist es, wenn der Welpe bereits in der frühen Prägephase an Blitz und Donner oder eben die Silvesterknallerei gewöhnt werden kann - aber dies ist leider nicht in jedem Fall realisierbar. Allerdings gibt es „**Geräusch-CDs**“, die entwickelt wurden, um Hunde bezüglich verschiedener Geräusche zu desensibilisieren. Hiermit sollte allerdings – je nach Ausmaß der Geräuschangst – schon Monate vor dem beängstigenden Ereignis begonnen werden. In Extremfällen sollte außerdem in Erwägung gezogen werden, einen qualifizierten Hundetrainer um Rat zu fragen.

Sicherlich gibt es auch die einfache Möglichkeit, Tiere in der Silvesternacht mit **Medikamenten** ruhig zu stellen. Aber auch, wenn wir eine Tierarztpraxis sind, ist dies nicht unsere bevorzugte Methode, um die Silvesternacht zu überstehen. Zusätzlich zu den oben genannten Verhaltensregeln kann man seinem Hund oder seiner Katze aber beispielsweise mit beruhigenden **Pheromonen** über die Feiertage helfen – allerdings sollten diese schon 1-2 Wochen vorher eingesetzt werden. Alternativ oder ergänzend dazu gibt es auch spezielle **Futter- und Nahrungsergänzungsmittel** mit beruhigender Wirkung. Bei Interesse an diesen alternativen Präparaten sprechen Sie uns bitte rechtzeitig vor den Feiertagen an.

**Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit  
und einen guten und stressfreien Rutsch ins neue Jahr!**

**Du bist zeitlebens für das verantwortlich,  
was du dir vertraut gemacht hast.**

(Antoine De Saint-Exupéry)

**Tierarztpraxis  
Tamara Winking**

Blumenstraße 5  
46499 Hamminkeln-Dingden  
Tel. 02852/508330

**[www.tierarztpraxis-dingden.de](http://www.tierarztpraxis-dingden.de)**



[www.facebook.com/  
tierarztpraxis.dingden](http://www.facebook.com/tierarztpraxis.dingden)



**Sprechzeiten:**

**Terminsprechstunde:**

Mo.-Fr. 09:00-12:00 Uhr (außer Donnerstag)  
15:00-17:00 Uhr (außer Mittwoch)

**Offene Sprechstunde:**

Mo.-Fr. 17:00-18:30 Uhr (auch Mittwoch)



---

**Lesen Sie in der nächsten Ausgabe:**

**Juka erklärt, was für die Gesunderhaltung älterer Katzen getan werden kann**